

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater

21. Oktober 2022

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.09.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	Kurparkterrassen, Dammstraße 40, 52066 Aachen

Anwesende:

Frau Maria Keller

Ratsfrau Silke Bergs

Ratsfrau Andrea Derichs

Herr Matthias Fischer

Vertretung für: Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Ratsfrau Dr. Margrethe Schmeer

Ratsfrau Karin Schmitt-Promny

Vertretung für: Bürgermeisterin Hilde Scheidt

Ratsherr Tobias Benedikt Tillmann

Frau Ruth Crumbach-Trommler

Frau Petra Perschon-Adamy

Vertretung für: Frau Aida Beslagic-Lohe

Frau Ute Piwowarsky

«SINAME»

Ausdruck vom: 27.10.2022

Seite: 1/15

Herr Günter Behner

Frau Alina Cohnen

Frau Stefanie Fröschen-Behrens

Herr Thorsten Tränkner

Ratsfrau Renate Wallraff

Vertretung für: Frau Julia Kasten

Abwesende:

Ratsfrau Ellen Begolli

entschuldigt

Bürgermeisterin Hilde Scheidt

entschuldigt

Frau Aida Beslagic-Lohe

entschuldigt

Frau Julia Kasten

entschuldigt

Herr Philippe Driessen

von der Verwaltung:

Frau Beigeordnete Susanne Schwier

Herr Thorsten Ehlert, E 46/47

Herr Schmitz-Aufferbeck, E 46/47

Herr Olaf Müller, E 49

Frau Tirtey, E 49/S

Herr Prof. Pohle, E 49/2

Frau vom Dorp, E 49/3

Herr Beck, E 49/4

Herr Dr. Rohrkamp, E 49/7

Frau Duikers, FB 01

Herr Hennes, FB 01

als Schriftführer:

Herr Krieger, E 49/3

«SINAME»

Ausdruck vom: 27.10.2022

Seite: 2/15

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom 14.06.2022 (Öffentlicher Teil)**
Vorlage: E 49.5/0046/WP18

- 3 **Vorstellung/Anhörung von Vereinen, Initiativen und Unternehmen hier Vorstellung von Vertreter*innen des Büchel-Museums**
Antrag zur Tagesordnung der Fraktion SPD vom 11.05.2021
Beschluss vom 24.06.2021
Vorlage: E 49.5/0039/WP18

- 4 **Vorstellung/Anhörung von Vereinen, Initiativen und Unternehmen hier: Vorstellung von Vertreter*innen des Hello Creator e.V.**
Antrag zur Tagesordnung der Fraktion CDU vom 12.11.2021
Beschluss vom 02.02.2022
Vorlage: E 49.5/0040/WP18

- 5 **Vorstellung/Anhörung von Vereinen, Initiativen und Unternehmen hier: Vorstellung von Vertreter*innen der Getting Up Foundation Germany**
Antrag zur Tagesordnung der Fraktion CDU vom 12.11.2021
Beschluss vom 22.02.2022
Vorlage: E 49.5/0041/WP18

- 6 **Mitteilung über die bisherigen Vertragsabschlüsse der Gastverträge für das Wirtschaftsjahr 2022/2023**
Vorlage: E 46/47/0049/WP18

- 7 **Investitionsübersicht für den Bereich Kulturbetrieb und Theater**
Antrag der Fraktionen CDU und GRÜNE vom 29.04.2022
Vorlage: E 49.5/0043/WP18
- 8 **Digitales Stadtarchiv**
Ratsantrag der Fraktionen GRÜNE, CDU, SPD, Volt, DIE LINKE, FDP vom 09.02.2022
Vorlage: E 49/0044/WP18
- 9 **2. Sachstandsbericht Innenstadtentwicklung**
Vorlage: FB 01/0253/WP18
- 10 **Unterstützung für eine Gedenkstätte am jüdischen Friedhof Lütticher Straße**
Ratsantrag der Fraktionen GRÜNE, CDU, SPD, Zukunft, Die Linke und FDP vom
03.05.2022
Vorlage: E 49/0040/WP18
- 11 **Kunst im öffentlichen Raum**
hier: Hasenclever-Skulptur
Vorlage: E 49/0041/WP18
- 12 **Gedenktafel für Hein Kolberg**
Ratsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 17.11.2021
Vorlage: E 49/0043/WP18
- 13 **Evaluation Stadtglühen 2022**
Antrag zur Tagesordnung der Fraktion GRÜNE vom 10.08.2022
Vorlage: E 49/0042/WP18
- 14 **Festival Stadtglühen fortsetzen**
Ratsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 17.08.2022
Vorlage: E 49.5/0044/WP18

- 15 **Anmeldung und Durchführung von Kulturveranstaltungen – Sachstand und Lösungen**
Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 10.08.2022
Vorlage: E 49.5/0045/WP18
- 16 **Erweiterungsbau Theater Aachen**
Antrag zur Tagesordnung der Fraktion GRÜNE vom 10.08.2022
Vorlage: E 46/47/0050/WP18
- 17 **Sachstand Beschlusskontrolle-Umsetzung der Themen und Beschlüsse der vorherigen**
Sitzungen (öffentlicher Teil)
Vorlage: E 49.5/0042/WP18
- 18 **Mitteilungen**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und**
Theater vom
14.06.2022 (Nichtöffentlicher Teil).
Vorlage: E 49.5/0047/WP18
- 2 **Mitteilungen**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Keller, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter*innen der Verwaltung und der Eigenbetriebe sowie die Gäste und eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr.

Zur Tagesordnung wird folgende Änderung beschlossen:

TOP 5 Vorstellung/Anhörung von Vereinen, Initiativen und Unternehmen

hier: Vorstellung von Vertreter*innen der Getting Up Foundation Germany

Antrag zur Tagesordnung der Fraktion CDU vom 12.11.2021

Beschluss vom 22.02.2022

wird von der Tagesordnung genommen, da der Verein abgesagt hat.

Als neue sachkundige Bürger*in im Ausschuss wird vereidigt:

Frau Dr. Stefanie Fröschen-Behrens sowie im weiteren Verlauf:

Herr Günter Behner vom Seniorenrat Aachen-Mitte.

Beide sprechen folgende Verpflichtung:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Keller, bedankt sich hierfür und begrüßt die neu verpflichteten Mitglieder.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Kultur und Theater vom

14.06.2022 (Öffentlicher Teil)

Vorlage: E 49.5/0046/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater genehmigt die Niederschrift zur Sitzung vom 14.06.2022 (öffentlicher Teil) bei drei Enthaltungen wegen Nicht-Teilnahme.

«SINAME»

Ausdruck vom: 27.10.2022

Seite: 6/15

**zu 3 Vorstellung/Anhörung von Vereinen, Initiativen und Unternehmen
hier Vorstellung von Vertreter*innen des Büchel-Museums
Antrag zur Tagesordnung der Fraktion SPD vom 11.05.2021
Beschluss vom 24.06.2021
Vorlage: E 49.5/0039/WP18**

Herr von der Laage sowie sein Vertreter stellen das Büchel-Museum vor. Das Haus Büchel 14 wurde im Jahr 2017/2018 erworben und renoviert. Das ursprüngliche Bauwerk stammt aus der Mitte des 15. Jh. und weist eine lange Geschichte auf. Es ist noch bekannt unter dem Namen Charlys Leierkasten. Der Verein hat 220 Fördermitglieder und finanziert sich aus Sponsoren- und Spendenmitteln.

In den Räumen gibt es sowohl eine ständige Dauerausstellung sowie halbjährlich wechselnde Ausstellungen. Hier wird versucht, Klassik bzw. Moderne im Wechsel anzubieten. Ebenfalls finden dort Konzerte und Lesungen statt.

Der Verein stellt kurz auch die kommenden Programme vor. Für die Zukunft werden namhafte Künstler*innen gehandelt. Lt. Auskunft von Herrn von der Laage stehen für 2022 nur noch Mittel in Höhe von 2.500,00 € zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang weist Herr Olaf Müller auf die Diskrepanz zwischen namhaften Künstler*innen und der Finanzlage hin. Die Beigeordnete, Frau Schwier, bietet hier weitergehende Gespräche an. Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Keller, bedankt sich für die Ausführungen und bittet den Kontakt zur Verwaltung herzustellen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Vorstellung von Vertreter*innen des Büchel-Museums zur Kenntnis.

**zu 4 Vorstellung/Anhörung von Vereinen, Initiativen und Unternehmen
hier: Vorstellung von Vertreter*innen des Hello Creator e.V.
Antrag zur Tagesordnung der Fraktion CDU vom 12.11.2021
Beschluss vom 02.02.2022
Vorlage: E 49.5/0040/WP18**

Der Verein stellt sich anhand einer kurze PowerPoint-Präsentation vor.

Der Verein existiert seit Herbst 2019 und wurde zunächst von der Corona-Pandemie überrascht.

«SINAME»

Ausdruck vom: 27.10.2022

Seite: 7/15

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, neue Lösungswege für Fragestellungen zu entwerfen. Der Verein zählt zur Zeit ca. 70 Mitglieder und hatte während der Coronazeit seinen Fokus auf Streamings von Konzerte, DJs sowie Stammtischen mit monatlichen unterschiedlichen Themen gelegt. Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Keller, sowie Ratsherr Pilgram danken für den ausführlichen Vortrag.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Vorstellung von Vertreter*innen des Hello Creator e.V. zur Kenntnis.

- zu 5 Vorstellung/Anhörung von Vereinen, Initiativen und Unternehmen**
hier: Vorstellung von Vertreter*innen der Getting Up Foundation Germany
Antrag zur Tagesordnung der Fraktion CDU vom 12.11.2021
Beschluss vom 22.02.2022
Vorlage: E 49.5/0041/WP18

Wurde von der Tagesordnung genommen, da der Verein abgesagt hat

- zu 6 Mitteilung über die bisherigen Vertragsabschlüsse der Gastverträge für das**
Wirtschaftsjahr 2022/2023
Vorlage: E 46/47/0049/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen von Stadttheater und Musikdirektion zur Kenntnis.

- zu 7 Investitionsübersicht für den Bereich Kulturbetrieb und Theater**
Antrag der Faktionen CDU und GRÜNE vom 29.04.2022
Vorlage: E 49.5/0043/WP18

Ratsherr Pilgram zeigt sich enttäuscht über die Vorlage, da keine geplanten Großprojekte erwähnt wurden und wünscht sich eine weitergehende Übersicht über Projekte und deren Finanzierungen.

«SINAME»

Ausdruck vom: 27.10.2022

Seite: 8/15

Frau Beigeordnete Schwier stellt klar, dass lediglich solche Projekte für die nächsten Jahre aufgeführt sind, welche seriös geplant werden können. Weiterhin bietet sie eine Liste mit den gewünschten Großprojekten an.

Ratsfrau Dr. Schmeer unterstützt die Vorredner und bietet ebenfalls eine Gesprächsrunde über Großprojekte wie z.B. Haus des Wissens/Haus der Neugier, Gastronomie in den Museen, ein gemeinsames Depot für alle Museen sowie die Ertüchtigung des Theaterbaus an.

Frau Beigeordnete Schwier schlägt hierzu einen Termin zum Brainstorming vor.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 8 Digitales Stadtarchiv

Ratsantrag der Fraktionen GRÜNE, CDU, SPD, Volt, DIE LINKE, FDP vom 09.02.2022

Vorlage: E 49/0044/WP18

Der Ausbau eines digitalen Stadtarchives wird sehr begrüßt und von allen Fraktionen befürwortet.

Es bestand fraktionsübergreifend Konsens, sich hierfür einzusetzen.

Herr Dr. Rohrkamp erläutert kurz den Sachstand und bedankt sich für die Unterstützung der Verwaltung.

Die Vorhaben sollen in der Folge an den Haushaltsausschuss übergeben werden.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und befürwortet die Umsetzung.

zu 9 2. Sachstandsbericht Innenstadtentwicklung

Vorlage: FB 01/0253/WP18

Frau Duikers und Herr Hennes geben anhand einer PowerPoint-Präsentation einen Überblick über bereits erfolgte und geplante Maßnahmen.

Ratsherr Pilgram dankt für die Ausführungen, vermisst jedoch klare Vorstellungen in vielen Punkten, so sei der Innenstadtbereich nicht genau definiert. Es existieren zwar gute Ideen, aber ihm scheinen sie sehr unstrukturiert. Ebenfalls bemängelt er, dass dies zum Teil Alltagsaufgaben der Verwaltung sind und dass unbedingt der Leerstand mit den Investoren oder Eigentümern angesprochen werden muss.

Ratsfrau Derichs unterstützt Herrn Pilgram in seiner Meinung und stellt klar, dass viele Aufgaben einfach selbstverständlich sind. Es wird halt das gemacht, was gemacht werden muss.

Ebenfalls kommen die Kulturthemen nach ihrer Meinung viel zu kurz und sie fragt z. B. nach dem Stadtglühen und Streetart-Aktivitäten.

Frau Piwowarsky fragt ebenfalls nach den Leerständen in der Stadt und was dort passiert.

Frau Schmitt-Promny mahnt ebenfalls an, dass sich viele an dem Prozess beteiligen sollen und alle Akteure sich einbringen sollen. Kleine Kulturelemente sollten auch öffentlich bekannt gemacht werden. Auch müssen konkretere Absprachen mit dem Ordnungsamt erfolgen und sie wünscht sich mehr Orte wie die Citykirche.

Herr Hennes gibt zu bedenken, dass die leer stehenden Gebäude nicht der Stadt gehören und dass Konzepte nicht einfach aufgestülpt werden können. Hier gibt es wenig Eingriffsmöglichkeiten, oder nur da, wo es rechtlich auch möglich ist.

Auch Herr Tillmann fragt nach den kulturellen Aspekten der Innenstadtentwicklungen. Die Stadt solle ja ein Veranstaltungs- und Versammlungsraum sein. Er wünscht sich hier eine Spezifizierung im nächsten Bericht.

Herr Behner vom Seniorenbeirat bemerkt, dass Seniorinnen und Senioren nicht in dem Vortrag vorkamen.

Hierauf antwortet Frau Duikers, dass alle Zielgruppen im Blick seien.

Frau Beigeordnete Schwier sieht hier einen ambitionierten Prozess, in dem pragmatische Lösungen gefunden werden müssen, die auch inklusiv gedacht werden. Sie dankt für den Sachstandsbericht und wünscht sich ebenso einen ausschussspezifischen Bericht in einer der nächsten Sitzungen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 10 Unterstützung für eine Gedenkstätte am jüdischen Friedhof Lütticher Straße Ratsantrag der Fraktionen GRÜNE, CDU, SPD, Zukunft, Die Linke und FDP vom 03.05.2022

Vorlage: E 49/0040/WP18

Herr Olaf Müller berichtet von bereits stattgefundenen Gesprächen mit vielen Beteiligten. Auch wird in Kürze ein Buch zum Thema jüdischer Friedhof in Aachen erscheinen.

Es wurden verschiedene Ideen entwickelt, wozu die Idee des Eingangsbereiches sowie eine Gedenkstätte gehören.

«SINAME»

Ausdruck vom: 27.10.2022

Seite: 10/15

Ein jüdisches Museen mit Personal- und Sachkostenaufwand wird es jedoch nicht geben.
Bezüglich der Gedenkstätte soll eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden. Dies ist auch Wunsch und Wille der jüdischen Gemeinde.
Frau Schmitt-Promny führt noch an, dass der Charakter des Friedhofs unbedingt erhalten werden soll.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, durch eine Machbarkeitsstudie vorrangig die Renovierung insbes. des Eingangsbereichs und der Immobilie zu prüfen. Darin eingeschlossen ist auch die Prüfung einer Gedenkstätte, allerdings nicht die Errichtung eines Museums.
Der Ausschuss folgte einstimmig den mit der Jüdischen Gemeinde abgestimmten Ausführungen, dass ein Museum für die Jüdische Gemeinde finanziell und organisatorisch nicht tragbar sei.

zu 11 Kunst im öffentlichen Raum

hier: Hasenclever-Skulptur

Vorlage: E 49/0041/WP18

Ratsherr Pilgram empfiehlt, zukünftig vorher das Gespräch mit Politik und Verwaltung zu suchen.
Herr Tillmann dankt den Schenkenden und begrüßt die Aufstellung im öffentlichen Raum.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die Annahme der Schenkung einer Bronze-Plastik Walter Hasenclevers, die von dem Künstler Bonifatius Stirnberg gestaltet und dem Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein e.V., dem Verein EuregioKultur und der Walter-Hasenclever-Gesellschaft e.V. der Stadt Aachen geschenkt wird.

zu 12 Gedenktafel für Hein Kolberg

Ratsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 17.11.2021

Vorlage: E 49/0043/WP18

Hierzu ergreift Herr Fischer das Wort und regt an, sowohl Stadtarchiv wie auch VHS zu beauftragen, Kriterien für die Ehrungen für Personen, die sich nach 1945 um die Demokratie verdient gemacht haben, zu entwerfen.

«SINAME»

Ausdruck vom: 27.10.2022

Seite: 11/15

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen zum Antrag **Gedenktafel für Hein Kolberg** zur Kenntnis beauftragt die VHS sowie das Stadtarchiv, Kriterien für die Ehrung von Personen zu entwickeln, die sich nach 1945 um die Förderung der Demokratie besonders verdient gemacht haben.

zu 13 Evaluation Stadtglühen 2022

Antrag zur Tagesordnung der Fraktion GRÜNE vom 10.08.2022

Vorlage: E 49/0042/WP18

Frau Bergs ergreift das Wort und richtet ein Dankeschön an den Kulturbetrieb. Sie sieht hier einen vollen Erfolg. Es habe sich um ein tolles und abwechslungsreiches Programm gehandelt, was ganz anders als im Vorjahr gestaltet war. Eine Fortführung sei absolut erwünscht. Hier erfolge auch eine Ausstrahlung in die Außenbezirke, jedoch könne das Marketing, welches überwiegend digital war, verbessert werden. Sie befürwortet eine Etablierung als längerfristige Veranstaltung.

Auch Herr Tillmann dankt für das tolle Programm an unterschiedlichen Punkten. Das „Stadtglühen“ lebe von der Einbindung von dezentralen Orten. Angeregt wird auch eine Erweiterung der Spielorte um z.B. Kronenberg oder Driescher Hof.

Ratsherr Pilgram bittet darum, die Frage nach Konzept und Transparenz früher zu klären und findet die Beschlussvorlage gut. Er fragt nach einer Vereinfachung der Prozesse ohne Ausschreibung.

Die Beigeordnete, Frau Schwier, erläutert, dass die Philosophie des „Stadtglühens“ die Stützung der freien Kulturszene sei. Bei Vergaben an die freie Szene müsse eine Ausschreibung erfolgen.

Ratsfrau Dr. Schmeer schließt sich ebenfalls der Notwendigkeit einer Fortführung dieses guten Konzeptes an. Erfahrungen mit Transporten und Planungen von längerer Hand wären wünschenswert, um Synergien zu erzeugen.

Auch Frau Piwowarsky plädiert für eine längerfristige Planung, und regt an, dass sich zukünftig Vereine bewerben können. Sie hätte auch gerne einen Überblick über bezahlte Gagen und Technik.

Frau Tirtey sagt die Abrechnung für eine der nächsten Sitzungen zu. Es seien ca. 350.000,00 € ausgegeben worden.

Auch Herr Fischer unterstützt den Antrag der Grünen.

Es wird klargestellt, dass die Akquise von Sponsorengeldern gemeinsame Aufgabe von Verwaltung und Politik ist.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Mittelbereitstellung in die Haushaltsberatungen für 2023/2024/2025 aufzunehmen.

zu 14 Festival Stadtglühen fortsetzen

Ratsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 17.08.2022

Vorlage: E 49.5/0044/WP18

Siehe TOP 13

zu 15 Anmeldung und Durchführung von Kulturveranstaltungen – Sachstand und Lösungen

Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 10.08.2022

Vorlage: E 49.5/0045/WP18

Hier gibt es mehrere Wortbeiträge, in denen für eine höhere Transparenz geworben wird. Der neu installierte Nachtbürgermeister soll zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen werden.

Angeregt werden praktikable und einheitliche Lösungen in Form einer Lotsenfunktion im Bereich Sicherheit und Ordnung. Hier wäre ein Leitfaden zur Bündelung der verschiedenen beteiligten Behörden sinnvoll. Es soll eine einheitliche Linie bei Lärmgutachten erfolgen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

zu 16 Erweiterungsbau Theater Aachen

Antrag zur Tagesordnung der Fraktion GRÜNE vom 10.08.2022

Vorlage: E 46/47/0050/WP18

Ratsherr Pilgram hätte sich tiefer gehende Informationen zu einem Erweiterungsbau gewünscht. Hier gäbe es leider nur Infos zur Lagersituation auf der Bühne. Alle Fraktionen wünschen sich hier eine Lösung.

Frau Crumbach-Trommler bittet das Theater aufzuzeigen, in welcher Höhe Transportkosten anfallen. Ratsfrau Dr. Schmeer erläutert, dass die Brandschutzproblematik bekannt und die Lage prekär sei.

«SINAME»

Ausdruck vom: 27.10.2022

Seite: 13/15

Das Theater habe aber unter Umständen seine Bedarfe nicht laut genug angemeldet. Dem entgegnet Herr Schmitz-Aufferbeck, dass seit Jahren immer wieder die gleiche Thematik angesprochen werde. Die Hinterbühnenthematik sei die absolut dringlichste Thematik. Lagermöglichkeiten wären sehr begrenzt. Frau Beigeordnete Schwier bekräftigt die Ausführungen. Die Problematik sei hinlänglich bekannt und immer wieder angesprochen worden. Es gäbe hier ggf. eine kleine Lösung in Form eines Kubus oder eine große Lösung in Form eines Anbaus.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Die Verwaltung möge eine Einladung zu einem interfraktionellen Gespräch mit Dez. 3 und Dez. 7 forcieren.

zu 17 Sachstand Beschlusskontrolle-Umsetzung der Themen und Beschlüsse der vorherigen Sitzungen (öffentlicher Teil)

Vorlage: E 49.5/0042/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 18 Mitteilungen

Herr Ehlert führt aus, dass es beim Theater eine grundlegende Abweichung vom Wirtschaftsplan gibt. Die prognostizierten Einnahmen seien in dieser Spielzeit nicht zu erreichen. Ausweislich der Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022/23 standen die - optimistischen - Ticketerlöse unter der Prämisse, dass die Pandemie weitgehend überwunden sei und es keine Platzreduzierungen mehr gäbe. Beides sei nicht der Fall. Zudem sei die Nachfrage bisher - wie deutschlandweit in allen Theatern - sehr verhalten. Auch die omnipräsenten Kostensteigerungen würden dem Theater zu schaffen machen. Insofern bestehe die Gefahr, dass sich das im Wirtschaftsplan prognostizierte Defizit substantiell erhöhen werde. Positiv zu vermelden sei, dass der Jahresabschluss 2021/2022, der derzeit erarbeitet werde, deutlich besser ausfalle, als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Statt eines geplanten Minus von 1,4 Millionen Euro werde dies allenfalls im mittleren sechsstelligen Bereich liegen.

Frau Dr. Schmeer mahnt nochmals den Antrag der CDU in Sachen „Kulturportal“ an.

Die Verwaltung sichert hierzu einen Sachstandsbericht bei der nächsten Sitzung zu.